

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

März 2021



So steht es auf dem Helm meines Urgroßvaters Philipp Demper. Gemeinsam mit etwa 50 jungen Männern gründete er 1907 die Freiwillige Feuerwehr Großen-Buseck.

Erstmals stand ich für die Feuerwehr während des 50-jährigen Jubiläumsfestes 1957 auf der Bühne. Frau Hinke führte mit ihrem ersten Schuljahr ein Spiel auf, in dem die Berufe des Dorfes vorgestellt wurden. Ich war ein Schreiner.



Damals hätte ich nicht gedacht, dass ich in der Uniform der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Buseck als Dirigent über zwei Jahrzehnte die Spitze der deutschen Feuerwehrmusik als Hessenmeister und Deutscher Meister anführen würde.

Großen-Buseck im Blick



Folge 173



Das Schönste am Festzug 1957 zum 50-jährigen Jubiläum sind die Festdamen.

Bis zum Beginn der 1970-er Jahre garantierte der Verein der Freiwilligen Feuerwehr den Brandschutz. Die Anforderungen an die Feuerwehr wurden jedoch durch Industrieansiedlung und spätestens mit dem Bau der Hochhäuser so groß, dass dies ein Verein nicht mehr leisten konnte.



Als Stabführer war ich im Vorstand dabei, als die neue Satzung erarbeitet wurde. Es musste zwischen der Einsatzabteilung, die jetzt der Gemeinde unterstellt ist, und dem Verein getrennt werden. Dies fiel besonders älteren Leistungsträgern der Feuerwehr sehr schwer. Wer in einem so anspruchsvollen Bereich wie der Feuerwehr aktiv ist, hat auch eine hohe emotionale Bindung daran.

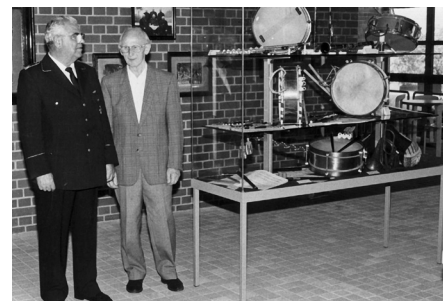
Manfred Weller

Die Feuerwehr hat sich schon immer unter dem Stichwort „Kameradschaftspflege“ kulturell mit Musikgruppen und Chören betätigt.



Der ehemalige Generalsekretär des Deutschen Feuerwehrverbandes, Benno Ladwig, trug diese Musikgeschichte in seinem Buch „Musik und Lied in der Feuerwehr“ zusammen.

Es wurde 1990 im Verlag „Busecker-Schule“ von Hanni und Manfred Weller veröffentlicht.



Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Albert Bürger, und der ehemalige Generalsekretär des Verbandes, Benno Ladwig, stellten das Buch 1990 im Deutschen Feuerwehrmuseum Fulda vor. Manfred Weller gestaltete die Vitrine rechts mit seinen historischen Instrumenten, die er mittlerweile dem Museum schenkte und die dort heute noch ausgestellt sind.



Das „neue“ Feuerwehrhaus war jahrelang Zentrale für die Stabführerausbildung in Hessen.

Manfred Weller

Hände weg von den Ortsteilfeuerwehren!!!

In dem Buch „Musik und Lied in der Feuerwehr“ wird anschaulich dargestellt, welche kulturelle Funktion die Feuerwehr besonders in den Dörfern hat.

Die Feuerwehr ist oft ein „Kitt“ für die Dorfgemeinschaft. Sie hat weit mehr Aufgaben als den Brandschutz.



Immer wieder kommen Ängste und Diskussionen in den kleinen Ortsteilwehren auf, wenn wie hier in Großen-Buseck ein neues Feuerwehrhaus gebaut wird, oder wenn jetzt in Alten-Buseck eine Lösung für die Zukunft des dortigen Feuerwehrhauses gefunden werden muss.

Fragt man Kinder im Grundschulalter, was sie einmal werden wollen, sagen viele „Feuerwehrmann“.



Damit sie etwas mehr über die Feuerwehr erfahren können, bieten viele Feuerwehren Veranstaltungen für Kinder an. Sie dürfen dann im Feuerwehrauto fahren und mit dem Schlauch spritzen, wie hier meine Schüler der Goetheschule 1984.

Feuerwehren brauchen Nachwuchs, aber auch Sicherheit. Wer nur rechnet und kleine Ortsteilwehren zusammenlegen will, der muss auch einkalkulieren, was eine Berufsfeuerwehr kosten würde, wenn es die Freiwilligen nicht mehr gäbe.

Großen-Buseck im Blick